

Belastung bei Kindern erkennen

Die aktuelle Situation ist für alle Kinder belastend und gewisse Belastungssymptome zu zeigen ist normal. 86% der Eltern von Kindern in Italien und Spanien berichten zunehmende Langeweile, Konzentrationsprobleme und Zappeligkeit durch die Ausgangsbeschränkungen.

Hinweise auf Belastungen bei Kindern sind vielfältig und individuell

- **Nervosität**, Unruhe, Zappeligkeit, nicht stillsitzen können
- Rückschritte auf einen **früheren Entwicklungsstand**: Einnässen, Daumenlutschen...
- **Anhänglichkeit**, Trennungsprobleme
- Häufiges **Weinen**
- **Rückzug** von anderen Personen
- Verändertes **Essverhalten**: Appetitmangel, Essanfälle...
- **Körperliche Symptome**: Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Schlafprobleme...
- **Reizbarkeit**, Aggressivität
- Emotionslosigkeit, **Interessenverlust**, kein Spaß an Spielen mehr
- **Konzentrationsprobleme**
- übermäßige Sorgen, **Ängstlichkeit**, Schreckhaftigkeit
- ...



Wenn Sie Hinweise auf Belastung bei einem Kind wahrnehmen

- **Bleiben Sie ruhig** und ziehen Sie keine voreiligen Schlüsse. Die Kinder brauchen Zeit, die letzten Wochen zu verarbeiten und Belastungssymptome zu zeigen sollte Ihnen ohne in Aktionismus zu verfallen auch „erlaubt“ werden.
- Fragen Sie das Kind offen, wie es ihm geht und was es braucht, ob es Fragen hat. Haben Sie ein **offenes Ohr** und geben Sie wenn nötig kindgerechte Informationen.
- Wenn die Symptome sich häufen, extrem ausgeprägt sind oder auch nach Rückkehr in die Kita lange andauern, sollten Sie vorsichtig das **Gespräch mit den Eltern** suchen. Teilen Sie Ihre Beobachtungen mit den Eltern, fragen Sie, wie es Ihnen mit der Situation geht und weisen Sie auf niedrigschwellige **Beratungs- und Hilfemöglichkeiten** hin.
- Achten Sie insbesondere auf Kinder, die bereits vor der aktuellen Krise belastet waren.
- Die Belastung in den Familien erhöht das Risiko von **Kindesmisshandlung**. Achten Sie auf Anzeichen und kontaktieren Sie bei Unsicherheiten eine insofern erfahrene Fachkraft.
- Achten Sie gut auf Ihre eigene Belastung und suchen Sie sich **Unterstützung**.

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Stadt Fürth ist telefonisch erreichbar unter der Telefonnummer: **0911 / 974-1942**

Mo-Fr von 8:30 bis 12:00 Uhr, Mo-Do von 13:30 bis 16:30 Uhr

Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Sie eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen und wir rufen schnellstmöglich zurück.

